

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
III/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Vorlagennummer:
31/261/2014

Gewässerökologische Maßnahmen am Dechsendorfer Weiher - Wiederherstellung Röttenbach; Sachstandsbericht

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	11.03.2014	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

In Ergänzung zu den bereits umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte sollen mit dem Bau eines Umlaufs um den Weiher Nährstoffe, Sedimente und Fische aus dem Einzugsgebiet des Dechsendorfer Weihers um diesen herum ins Unterwasser des Weihers abgeleitet werden.

Die bisher mäßige Gewässerstruktur ist durch die Wiederherstellung eines naturnahen Laufes des Röttenbaches zu verbessern. Mit dem vorliegenden Konzept soll der Röttenbach auf einer Länge von ca. 1,6 km mit einer naturgemäßen Vernetzungsfunktion und Durchgängigkeit im Gewässersystem wiederhergestellt werden.

Der Zuwendungsbescheid für den BA I ist absprachegemäß noch vor Jahresfrist ergangen. Für das Vorhaben werden staatliche Zuweisungen als Anteilsfinanzierung in Höhe von 412.500 Euro aus den Gesamtkosten des BA I mit 550.000 Euro in Aussicht gestellt.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für den BA II mit Gesamtkosten von 650.000 Euro liegt dem Wasserwirtschaftsamt vor. Beantragt wurde hieraus eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 487.500 Euro. Der Bescheid für den BA II wird im ersten Halbjahr 2014 erwartet.

Die Spundwandarbeiten zur Abtrennung des naturschutzfachlich sensiblen Endsees vom späteren Bachlauf wurden im November 2013 öffentlich ausgeschrieben und am 13.12.2013 an die Firma Hubert Schmid, Marktoberdorf, vergeben. Die Arbeiten wurden – beginnend mit dem Spatenstich der Maßnahme am 05.02.2014 – zwischenzeitlich ausgeführt und am 21.02.2014 abgeschlossen. Begünstigt durch den äußerst milden Winter, gerade noch rechtzeitig vor dem Ablachen des Moorfrosches im Endsee.

Bis Ende Februar 2014 sollen die notwendigen Rodungsarbeiten im Bannwald sowie die Entnahme einzelner Bäume im Bereich der Liegewiese am Nordufer erfolgen. Auch hier sind die Arbeiten gut im Zeitplan.

Im Dezember 2013/Januar 2014 wurden die notwendigen Ingenieurbauwerke zur Ausleitung des Bachlaufes im Oberlauf des Weihers sowie die Kreuzungsbauwerke am Rothweiher und mit der Naturbadstraße am Ablauf des Weihers ebenfalls öffentlich ausgeschrieben. Die Eröffnung der Angebote datiert vom 16.01.2014.

Das niedrigstfordernde Angebot lag mit rd. 84 % über der Kostenberechnung. Die Bandbreite der Überschreitung reicht bis rd. 360 %.

Nachdem kein Angebot eingegangen ist, das den Ausschreibungsbedingungen entsprach, wurde die Ausschreibung mit Zustimmung des Rechtsamtes und des Rechnungsprüfungsamtes aufgehoben.

Der Leistungsumfang und die geplante Art der Ausführung als vorauseilende Leistung für die Erd-

arbeiten bedürfen einer umfassenden Prüfung und Abänderung des Leistungsumfanges.

Der Teil-Leistungsumfang „Durchlass Naturbadstraße“ ist umgehend zu überplanen und neu auszuschreiben. Die Ausführung erfordert eine Vollsperrung der Naturbadstraße und damit der Straßenverbindung zwischen Dechsendorf und Möhrendorf für eine voraussichtliche Dauer von 8 – 10 Wochen. Eine Sperrung der Naturbadstraße in diesem Bereich ist wegen der anstehenden ICE-Gleisarbeiten am Burgbergtunnel nur bis Mitte des Jahres möglich. Nach diesem Zeitraum ist mit massiven Behinderungen im Bereich der Bayreuther Straße zu rechnen, so dass alle sonstigen Verbindungen in Nord-Süd-Richtung als Ersatz hierfür offen bleiben müssen.

Die restlichen Ingenieurbauwerke sollen dann zusammen mit den Erdarbeiten für den Bachlauf ebenfalls öffentlich ausgeschrieben und ab Spätsommer 2014 gemeinsam abgewickelt werden. Der Zeitplan geht aktuell von einer voraussichtlichen Fertigstellung des Bachlaufes im Frühjahr/Sommer 2015 aus.

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 11.03.2014

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Frau StR Traub-Eichhorn wurde diese Kenntnisnahme zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzender

gez. Wüstner
Berichterstatteerin

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang